

Gebrauchsanweisung Probiersäurekasten / Goldbestimmung durch Probiersäure

Grundlagen:

Eine Legierung von Gold oder Silber wird um so leichter und schneller von Säure angegriffen, je weniger sie Gold enthält und je stärker die Säure ist.

Vorgehensweise:

Dann nimmt vom Prüfstück an einer geeigneten Stelle mit herzhaftem Druck einen deutlichen Strich (2/3mm breit) und bringt dieses Gold in Strichform auf den Prüfstein auf. Der Druck ist notwendig, damit auch unter eine eventuelle Goldplattierung oder Double-Schicht aufgedeckt wird.

Öffnet Sie vorsichtig das Säurefläschchen mit der 14er(585/°) Säure und streifen Sie den Glasstab leicht ab, so dass kein Tropfen abfallen kann. Streicht Sie anschließend über die Mitte des Prüfstrichs und beobachten wie schnell sich die Striche verändern(meist von gelb zu braun, oder ganz weg). Bleibt ein Goldstrich jetzt auch nach ca. 5 Sekunden stehen bzw. ist keine Farbveränderung erkennbar, dann kann man davon ausgehen, dass das Stück dieses Prüfstrichs mindestens 14er(585)Gold ist. Verändert sich die Farbe des Strichs deutlich oder wird sogar schlagartig „weggefressen“, ist es kein 585/er Gold und Sie können das Gold mit der nächst tieferen Säure prüfen. Ziehen Sie dazu jetzt knapp neben der ersten Säurespur (die Säurespuren dürfen natürlich keinsfalls zusammenlaufen) eine zweite mit der 8er(333/°)Säure. Bleibt der Goldstrich wieder nicht stehen ist es gar kein Gold sondern max. Double oder wenn der Strich "steht" ist es eben 333er Gold.

Zurück zu dem Prüfstrich, der bei der 585er Säure noch "standen". Diese überzieht man nun mit der jeweils nächst höheren Säure in besagter Prozedur. Steht der Strich bei der 18er(750/°) Säure ist 750er Gold, "steht" er selbst bei der 20er(900/°) Säure ist 900er Gold und wird der Strich selbst von dieser stärksten Säure nicht weggeätzt, handelt es sich um Feingold 24er(999/°).

Tipp:

Wenn Sie ganz sicher gehen wollen, empfehlen wir Ihnen einen so genannten Prüfstern. Das ist ein Hilfswerkzeug in Sternform, an dessen Spitzen jeweils ein kleines Stückchen Gold in einer bestimmten Legierung befestigt ist. Vergleiche der Prüfergebnisse auf dem Schiefer lassen Sie so einfach anhand der Referenzlegierung auf dem Stern einfach nachprüfen.